

Schwerpunkte EFRE 2021- 2027 im Kontext der OÖ Wirtschafts- und Forschungsstrategie

#upperVISION2030

Mehrwert, Funktion & Rolle des EFRE-Programms in OÖ

Empfehlungen der EK- Investitionsleitlinien

1) Stark vorrangiger Investitionsbedarf:
- keiner

2) Vorrangiger Investitionsbedarf:

Politisches Ziel 1

F&E&I: Wissenschaft-Wirtschaft, TechTransfer, Forschungsinfrastruktur (insb. mit Zugang für KMU)

Förderung des unternehmerischen Umfeldes (Cluster, Netzwerke), Start-ups

Ökoinnovationen, F&E für CO₂ arme Technologien und Kreislaufwirtschaft

Kooperationen zwischen Bundesländern / international

Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit von KMU, insbesondere Stärkung ihrer Innovationsfähigkeit, innovative Gründungen

Vorteile der Digitalisierung von Unternehmen (KMU)

3) Investitionsbedarf:

Politisches Ziel 2

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in KMU

Steigerung Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft in KMU (primär Softmaßnahmen)

Politisches Ziel 5:

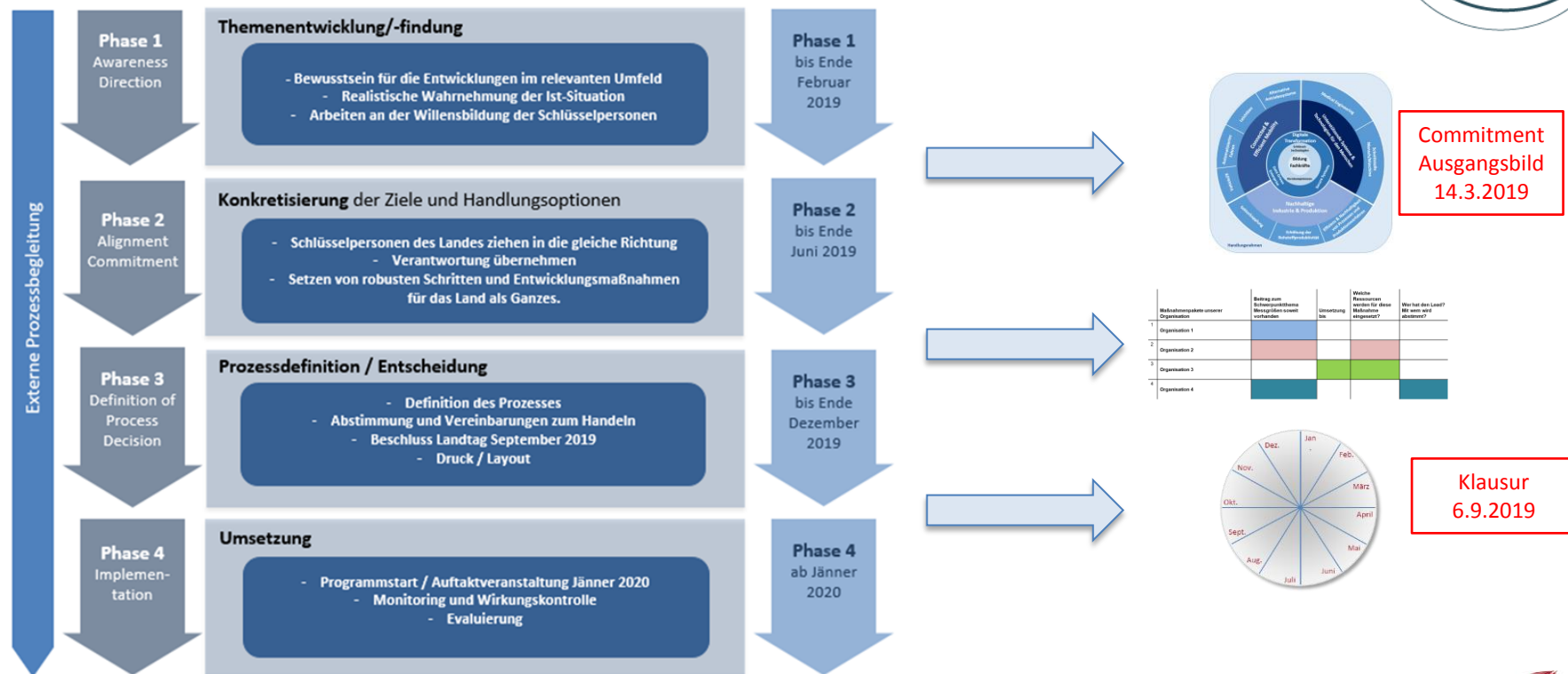
Integrierte, soziale, wirtschaftliche und ökologische Entwicklung in städtischen und umgebenden ländlichen Gebieten, auch durch von örtlicher Bevölkerung betriebene lokale Entwicklung

Faktoren für eine wirksame Umsetzung der Kohäsionspolitik:

Leistungsfähigkeit des öffentlichen Auftragswesens, Stärkung der Kapazitäten bei Begünstigten, NGOs etc.

Breitere Nutzung von Finanzinstrumenten / InvestEU, Verringerung des Verwaltungsaufwandes für Unternehmen

#upperVISION2030: Prozessphasen



#upperVISION2030: Ziele

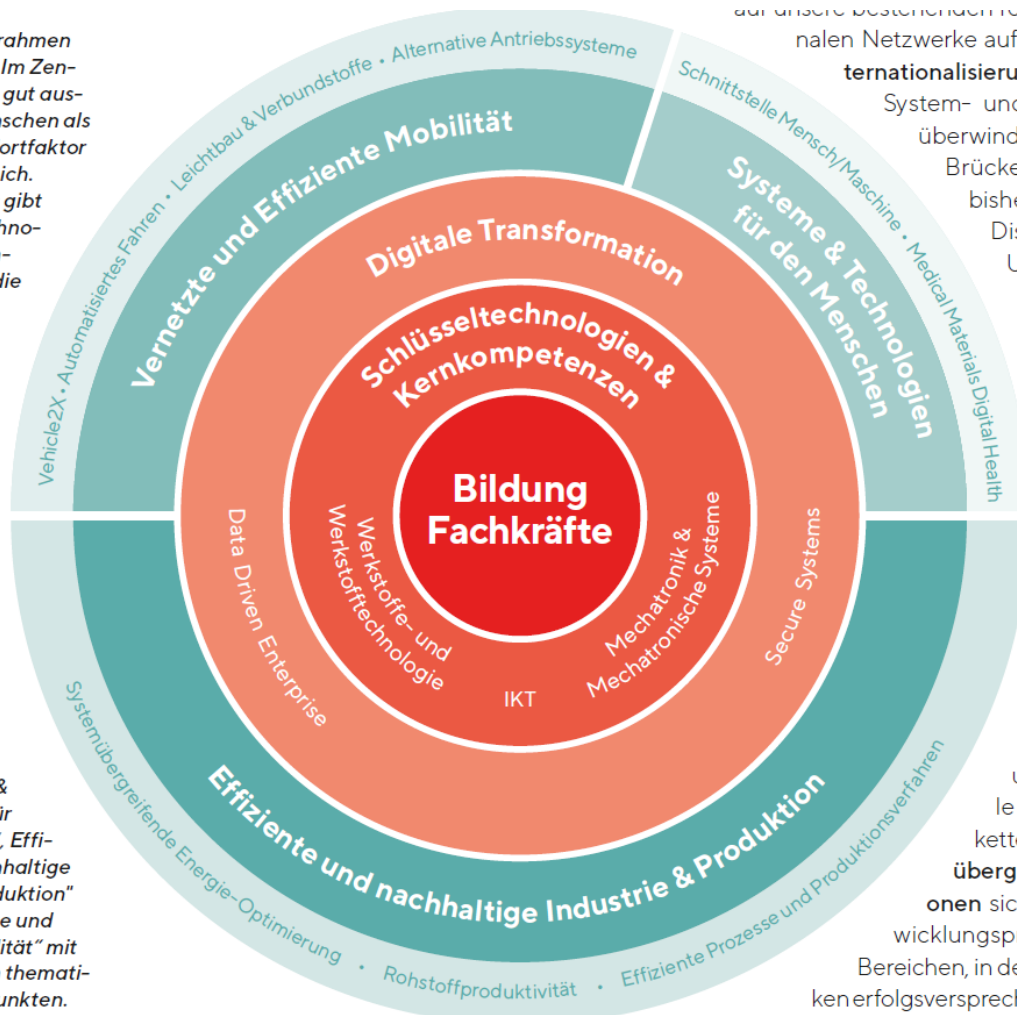


Schaffung und Erhaltung zukunftsfähiger Arbeitsplätze durch frühzeitiges Erkennen und Identifikation von disruptiven Entwicklungen, Kundenbedarfen und Anwendungsfeldern und die Entwicklung von dazu passenden neuen Geschäftsmodellen

Langfristige Absicherung des Wirtschafts-, Industrie- und Forschungsstandorts

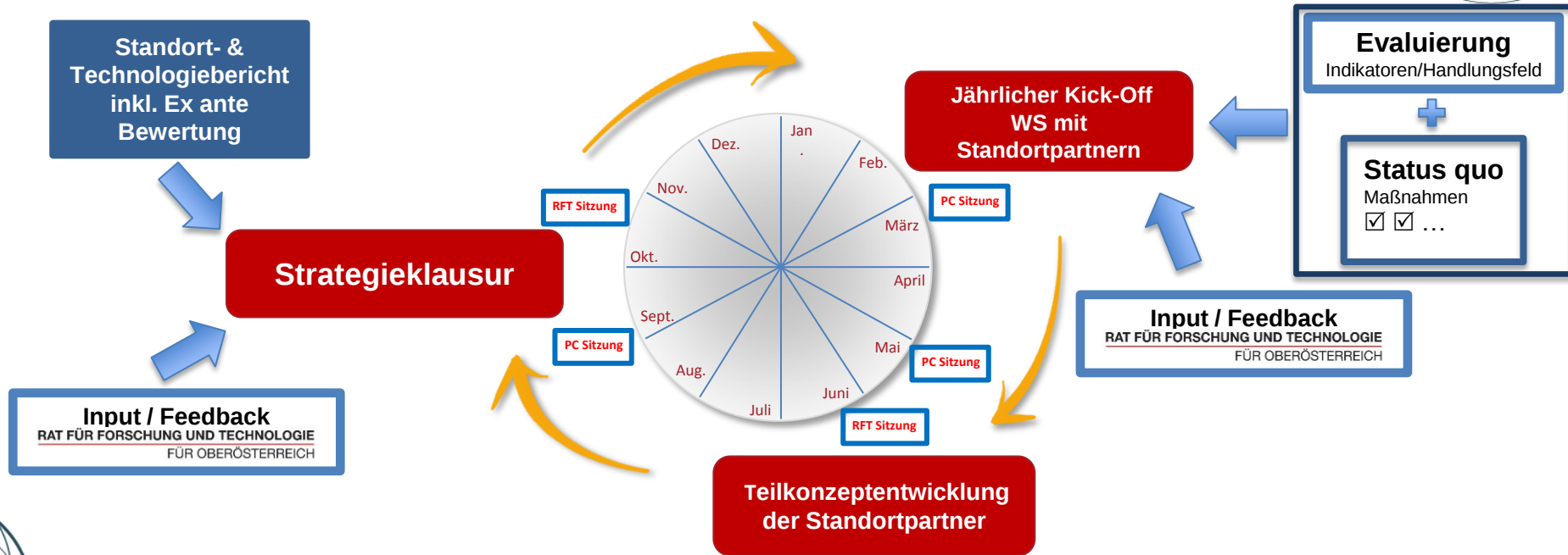
Stärkung der vorhandenen und Unterstützung neuer exportierender Betriebe; mehr Gründungen; mehr forschende & technologieaffine Betriebe

Der Handlungsrahmen auf einen Blick: Im Zentrum stehen die gut ausgebildeten Menschen als zentraler Standortfaktor für Oberösterreich. Darüber hinaus gibt es Schlüsseltechnologien und Kernkompetenzen, die Oberösterreich unabhängig von Branche und Thema ausmachen. Im dritten Kreis steht die Digitale Transformation als „Enabler“ für alle Wirtschaftsbereiche. Und schließlich folgen die drei inhaltlichen Handlungsfelder „Systeme & Technologien für den Menschen“, „Effiziente und nachhaltige Industrie & Produktion“ sowie „Vernetzte und effiziente Mobilität“ mit ihren jeweiligen thematischen Schwerpunkten.

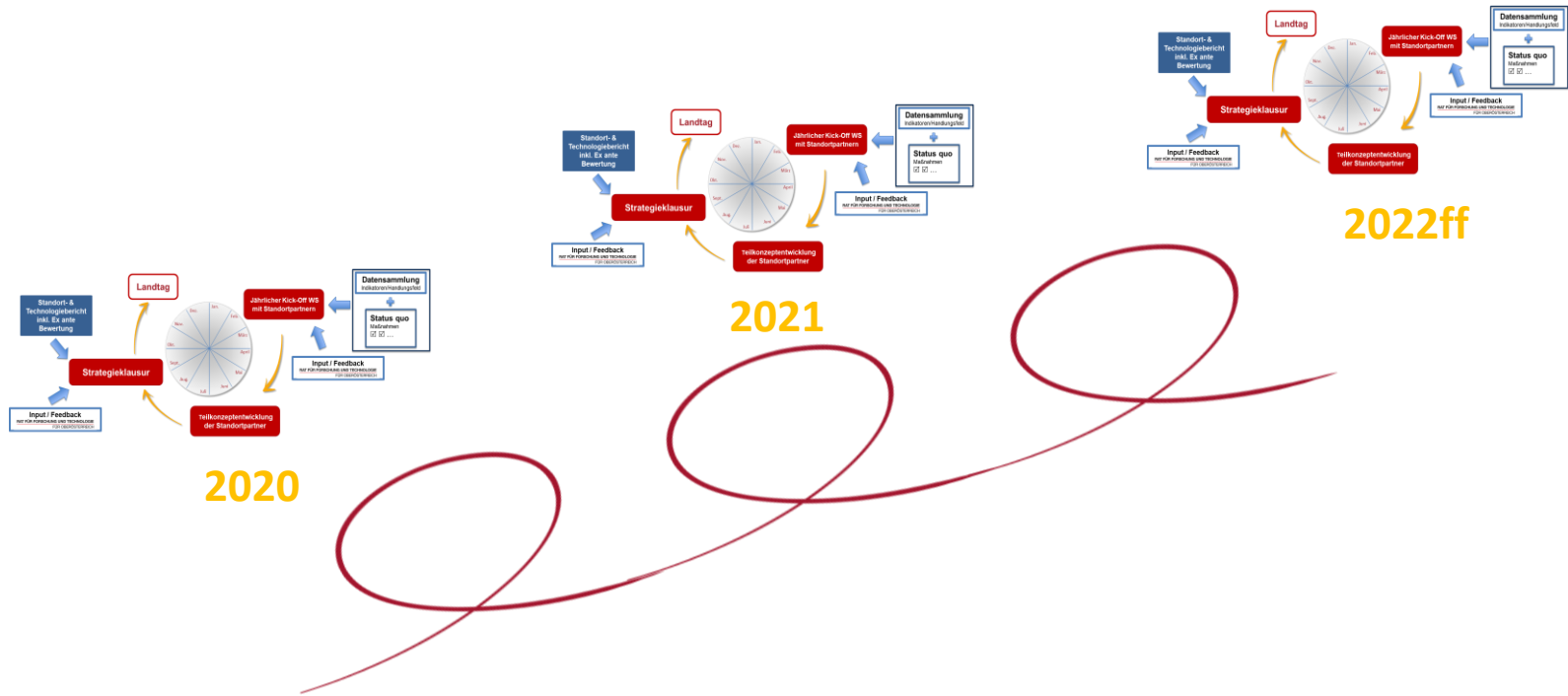


auf unsere bestehenden regionalen und nationalen Netzwerke auf und treiben die **Internationalisierung** weiter voran. Um System- und Sektorgrenzen zu überwinden, müssen wir den Brückenschlag zwischen bisher noch getrennten Disziplinen schaffen. Unser Ziel ist es, vermehrt in **interdisziplinären Ansätzen** zu denken, um die in Oberösterreich vorhandenen Kompetenzen und Expertisen gesamtheitlich zu nutzen. Durch modernste digitale Technologien gestalten wir Wertschöpfungsketten neu und stellen regionale Wertschöpfungsketten durch **branchenübergreifende Kooperationen** sicher. Wir setzen Entwicklungsprioritäten in jenen Bereichen, in denen wir unsere Stärken erfolgsversprechend nutzen können.

Jährlicher Prozess / Monitoring



Jährlicher Prozess / Monitoring



Danke für Aufmerksamkeit!

Ing. Mag. Gerald Fastnacht

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion LWLD
Abteilung Wirtschaft und Forschung
4010 Linz • Bahnhofplatz 1
Tel.: (+43 732) 77 20-15614
E-Mail: gerald.fastnacht@ooe.gv.at
Internet: www.land-oberoesterreich.gv.at